

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Te Deum

concentus
chorzürich

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Exsultate, jubilate

Sopran: Muriel Fankhauser

LUIGI CHERUBINI

Requiem c-Moll

Concentus Chor Zürich | Orchester Conductus
Donat Maron, Leitung

Sa. 7.12.2024, 19.30
Fraumünster, Zürich

Programm Zürich



HERZLICH WILLKOMMEN!

KONZERTPROGRAMM

vom Samstag, 7. Dezember 2024
im Fraumünster Zürich

«Te Deum»

Wolfgang Amadeus Mozart

«Exsultate, jubilate»

Wolfgang Amadeus Mozart

Sopran: Muriel Fankhauser

«Requiem c-Moll»

Luigi Cherubini

Concentus Chor Zürich

Orchester Conductus

Leitung: Donat Maron

Die Texte der aufgeführten Chorwerke sind online abrufbar unter folgendem Link:
www.concentus-chor-zuerich.ch/konzertprogramme/konzertprogramm-zuerich/
oder mit nebenstehendem QR-Code:



WOLFGANG AMADEUS MOZART

«Te Deum» – C-Dur, KV 141

Das «Te Deum» komponierte Mozart vermutlich auch in Wien, vor seiner Italienreise, die er im Dezember 1769 antrat. Da auf dem in Salzburg erhaltenen Stimmsatz Mozart als «Konzertmeister» erwähnt wird, muss die Komposition nach dem 27.10.1769 erfolgt sein, da er an diesem Tage vom Salzburger Erzbischof Schrattenbach in diesen Rang erhoben wurde.

Aufgrund vieler Ähnlichkeiten mit einem «Te Deum» von Michael Haydn wurde die Echtheit dieses Werkes lange angezweifelt, aber nach Fund des Salzburger Stimmsatzes, zu dem auch noch zwei Trompeten, zwei Posaunen und Pauke gehören, konnte es, aufgrund der händischen Eintragungen des Vaters, eindeutig W. A. Mozart zugewiesen werden.

Durch seine Besetzung mit Bläsern und Pauke hat das «Te Deum» einen feierlichen Charakter, dem seine Bestimmung zur Aufführung an besonderen Festtagen entspricht. Das «Te Deum», dessen Textgrundlage der aus dem 7. Jahrhundert stammende ambrosianische Lobgesang ist, ist mit einer Länge von knapp 230 Takten ausgesprochen kompakt komponiert und kommt ohne Solist:innen aus. Es fällt auf durch seine Textausdeutung, durch Taktwechsel, Tempowechsel und Charakterwechsel in der Musik. Die grosse Schlussfuge endet mit einem langen «in aeternum». Das Werk in C-Dur besticht durch seinen feierlichen und fröhlichen Charakter.

Quellen:

- <https://www.mozart-w-a.de/kv-141>
- Bildmaterial: Wikimedia Commons, Gemeinfrei



WOLFGANG AMADEUS MOZART

«Exsultate, jubilate» – KV 165

Mozarts «Exsultate, jubilate» KV 165 ist eine triumphale und feierliche Komposition für Sopran und Orchester in lateinischer Sprache. Das Stück wurde im Januar 1773 in Mailand komponiert. Es ist heute eines der bekanntesten sakralen Werke Mozarts und hat sich im Laufe der Zeit zu einem beliebten Stück in der Konzertwelt entwickelt. «Exsultate, jubilate» ist ein zeitloses Meisterwerk.

Das Werk besteht aus vier Sätzen. Der erste Satz ist eine festliche Eröffnung mit jubelnden Melodien und virtuoson Koloraturen. Der zweite Satz ist ruhiger und lyrischer. Er drückt eine tiefe spirituelle Stimmung aus. Der dritte Satz kehrt zur festlichen Atmosphäre zurück und präsentiert schnelle Läufe und brillante Gesangspassagen. Der letzte Satz endet mit strahlender Freude und Energie.

Die Komposition des 17-jährigen Mozarts zeichnet sich durch seine anspruchsvollen Gesangspassagen, lyrischen Melodien und virtuose Koloraturen aus. Es sind diese Elemente, die das Werk in die unmittelbare stilistische Nähe zur damaligen Oper rücken. «Exsultate, jubilate» ist ein vitales und mitreissendes Werk, das sowohl die technische Beherrschung des Gesangs als auch die emotionale Ausdruckskraft der Künstlerin fordert. Die kontrastierenden Stimmungen verleihen dem Stück Tiefe und Spannung.

Quellen:

- Vorwort von Wolfgang Hochstein, Stuttgarter Mozart-Ausgaben, Urtext, Carus Verlag
- <https://www.radiowissclassic.ch/delmusikdatenbank/musiker/> | Bildmaterial: Wikimedia Commons, Gemeinfrei



LUIGI CHERUBINI

«Requiem in c-Moll»

Der einst hoch angesehene und heute etwas in Vergessenheit geratene Wahlpariser Luigi Cherubini wurde 1816 «Surintendant de la musique du roi» und schrieb im selben Jahr sein Requiem in c-Moll. Musiker wie Beethoven, Schumann und Brahms haben es ausserordentlich geschätzt aufgrund seiner satztechnischen Souveränität, Instrumentationskunst, Formbeherrschung und seines ausgewogenen Wort-Ton-Verhältnisses.

Keine Solist:innen, sondern ein Chor kreiert hier zusammen mit dem Orchester eine ergreifende musikalische Atmosphäre. Es war ein weitherum geschätztes Werk, das in kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad erlangte. Ludwig van Beethoven fand es so beeindruckend, dass er sich eine Aufführung für sein eigenes Begräbnis wünschte.

Luigi Cherubini wurde 1760 in Florenz geboren und ist 1842 in Paris gestorben. Er liess sich 1788 in Paris nieder und war dort Kompositionslehrer am Conservatoire und später auch dessen Direktor. Cherubini wurde von vielen Musiker:innen seiner Zeit sehr geschätzt. Beethoven hielt ihn für den grössten zeitgenössischen Meister seiner Zunft und Brahms hat ihn hoch verehrt. In seinem 82-jährigen Leben wirkte er vor allem in London und Paris und machte mit Opern und ab 1816, er wurde in diesem Jahr zum Hofkapellmeister ernannt, mit kirchenmusikalischen Werken von sich reden.

Quellen:

- <https://www.symphonikerhamburg.de>
- <https://www.srf.ch/audio/lim-konzertsaal>
- <http://www.frankfurterkantorei.de>
- *Bildmaterial: Wikimedia Commons, Gemeinfrei*



SOPRAN MURIEL FANKHAUSER

Als Zweitausbildung hat Muriel Fankhauser ein Gesangs-Studium 2005 mit dem SMPV-Diplom abgeschlossen. Kontinuierlicher Unterricht bei Christina Aeschbach und viele Meisterkurse bei Bodil Gümoes/Kopenhagen haben ihre Stimme zu besonders schönem Klang weiterentwickelt. Für den Operngesang hat sie wichtige Impulse durch Meisterkurse bei Ivan Konsulov/Zürich, Lina Akerlund/Winterthur und durch Schauspielunterricht bei Dieter Zimmer/Basel erhalten.

Mittels jährlichen Meisterkursen bei Lorenzo Regazzo hat sie sich eine hervorragende Belcanto-Technik angeeignet, die sie auch in Opernabenden weiter kultiviert. Ihr Repertoire umfasst sowohl geistliche Musik als auch Lieder und Opern. Sie ist als Sopranistin in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und Lettland regelmäßig mit Kirchenkonzerten, Liederabenden, Konzerten und Operaufführungen zu hören.



LEITUNG DONAT MARON

Donat Maron, in Zürich geboren, hat nach Matura und Primarlehrerdiplom die Ausbildung zum Pianisten und Musiklehrer für die Gymnasialstufe am *Konservatorium Zürich* und der *Universität Zürich* absolviert. Um seine musikalischen Kenntnisse in Musikgeschichte und Fähigkeiten in Arrangement und Dirigat zu vertiefen, bildete er sich in Paris am *Conservatoire national supérieur de musique et de danse* weiter. Seine Tätigkeiten als Pianist, Dirigent und Musikpädagoge sind vielfältig und ergänzen sich gegenseitig.

Als Pianist konnte er zahlreiche Projekte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Kanada und den USA verwirklichen. Seit 1988 ist er an der *KS Hohe Promenade Zürich* als Musiklehrer und Leiter der Musikfraktion tätig. Als chorischer Stimmbildner hat er während zehn Jahren Kurse für Erwachsene an der Abendschule des *Konser-*

vatoriums Zürich angeboten. Entsprechende Coachings hat er auch an verschiedenen Orten im In- und Ausland durchgeführt.

Seit über vierzig Jahren betätigt er sich als musikalischer Leiter von verschiedenen Chor- und Vokalensembles. 1993 hat er das *Chorensemble Hohe Promenade Zürich* gegründet. 2006 wurde ihm die musikalische Leitung des *Konzertchores Zürcher Unterland* übertragen. Im gleichen Jahr gründete er auch das *Orchester Conductus*. 2019 initiierte er den Zusammenschluss der beiden Ensembles zu einem bedeutenden Chorensemble, dem *Concentus Chor Zürich*.

Alljährlich initiiert er vielbeachtete Konzertprojekte. Seine besondere Liebe gilt dabei wenig aufgeführten oratorischen Werken grosser Komponisten.



DER VERANSTALTER CONCENTUS CHOR ZÜRICH

Der Concentus Chor Zürich ist ein dynamisches, ambitioniertes Konzertensemble mit rund 100 Sängerinnen und Sängern zwischen 25 und 75 Jahren aus der Grossregion Zürich. Wir verstehen uns als aktiven Kulturträger der schweizerischen Musikszene im klassischen Bereich. Der Chor zeichnet sich durch einen besonders homogenen Klangkörper aus. Er ist das Resultat der ausgewogenen Registerbesetzung.

Jeweils zur Adventszeit präsentieren wir anspruchsvolle Werke aus der klassischen Konzert- und Oratorienliteratur in mehreren Aufführungen an verschiedenen Orten. Wir werden dabei von hervorragenden Solist:innen und dem Orchester Conductus unterstützt.

Die Konzertorte in den nächsten Jahren sind: Fraumünster Zürich, KuK Aarau, Casino Bern, Don Bosco Basel, Martinskirche Basel und Stadthalle Bülach.

Neben den wöchentlichen Proben, wahlweise im Zürcher Unterland oder in der Stadt Zürich, stehen jährlich auch zwei bis drei Samstagproben oder Singwochenenden auf der Agenda. Diese zusätzlichen Proben bieten die Gelegenheit, die Werke vertieft und konzentriert zu erarbeiten, einander besser kennenzulernen und auch das gesellige Beisammensein zu pflegen.



ORCHESTER CONDUCTUS

Seit 2006 hat Donat Maron das Privileg, regelmässig mit denselben Musiker:innen zu konzertieren. Aus einem Ad-hoc-Orchester ist auf diese Weise ein symphonisches Orchester-

kollegium gewachsen. Die Mitglieder, eine internationale Gemeinschaft, haben ein gemeinsames Ziel: gleichermassen auf hohem musikalischen Niveau mit Herz und Kopf zu musizieren.

Konzertmeister:

Stefan Buga

Violine I:

Stefan Buga
Mihail Nemtanu
Natalia Gordeewa
Désirée Albiker
Rafayel Ter-Sahakyan
Igor Zarkahoshka

Violine II:

Maté Visky
Ana Maria Falan
Julie Wille
Saori Sugihara-Eckle
Henrietta Simon
Azat Fishyan

Viola 1:

Pascale Brem
Andrii Tsygankov

Viola 2:

Gevorg Aleksanjan
Anton Vilkhov

Violoncello:

Ellen Cameron
Clara Védèche
Sara Oster

Violone:

Sándor Rinkó

Oboe 1:

Miguel Geijo

Oboe 2:

Shoko Miyake

Klarinette 1:

Claudia Brodbeck

Klarinette 2:

Daniela Engel

Fagott 1:

Brigitte Leutenegger

Fagott 2:

Alessandro Damele

Horn 1:

Tarek Beswick

Horn 2:

Bruno Barbosa

Trompete 1:

Christoph Herrmann

Trompete 2:

Basil Hubatka

Posaune 1:

Diogo Cunha

Posaune 2:

Adrián Díaz
Leandro Pereira

Posaune 3:

Arwed Peemöller

Schlagwerk:

Felix Eberle

KONZERTAUSBLICK 2025–2028

2025

Wolfgang Amadeus Mozart, Krönungsmesse C-Dur, KV 317
Robert Schumann, Requiem, Des-Dur, op. 148

Sonntag, 7. Dezember 2025: Fraumünster Zürich

Samstag, 13. Dezember 2025: Casino Bern

Sonntag, 14. Dezember 2025: Martinskirche Basel

Samstag, 20. Dezember 2025: Stadthalle Bülach

2026

Wolfgang Amadeus Mozart, «Missa in c-Moll» KV 427

Samstag, 5. Dezember 2026: Fraumünster Zürich

Sonntag, 6. Dezember 2026: Stadthalle Bülach

Samstag, 12. Dezember 2026: Casino Bern

Samstag, 19. Dezember 2026: Martinskirche Basel

2027

Johannes Brahms, ein deutsches Requiem, F-Dur, op. 45

Aufführungen in Bülach, Zürich, Basel und Bern (genaue Daten folgen)

2028

Giuseppe Verdi, Messa da Requiem

Aufführungen in Bülach, Zürich, Basel und Bern (genaue Daten folgen)

HERZLICH WILLKOMMEN ZU EINER SCHNUPPERPROBE

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher

Wir freuen uns darüber, dass Sie heute Abend zu unserem Konzert gekommen sind!

Vielleicht haben Sie Lust verspürt, Ihr gesangliches Talent in unseren Chor einzubringen und beim nächsten Konzert mit auf der Bühne zu stehen? Dann kommen Sie einfach zu einer Schnupperprobe am Montag- oder Mittwochabend vorbei!

Wir proben jeweils am Montag 19.30 Uhr in der Aula der KS Zürcher Unterland in Bülach und am Mittwoch 18.45 Uhr in der Aula der KS Hohe Promenade in Zürich.

Eintritte sind von Januar bis Ostern des Folgejahres möglich.

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht.

Nehmen Sie vor einem Probenbesuch mit uns Kontakt auf unter: www.concentus-chor-zuerich.ch beim Menu «CONCENTUS CHOR ZÜRICH» unter «ÜBER UNS» bei [«Anmeldung»](#).



HERZLICHEN DANK ALLEN DONATOR:INNEN

Subventionsstellen

Stadt Bülach, Kulturkommission

Stiftungen

Bürgergemeinde Bern

GVB Kulturstiftung, Bern

Margarita-Bucher-Stiftung, Niederweningen

Rita Zimmermann-Musikstiftung, Bern

Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn-Stiftung, Basel

Behörden

Gemeinden Bachenbülach,

Niederglatt und Winkel

Sponsoren

alfons' blumenmarkt, Zürich

artBLVD21-Photography, Bachenbülach

Bank Rahn und Bodmer, Zürich

Blumen Dorf-Kern, Winkel

Buff Treuhand, Bassersdorf

die Mobiliar, Bülach

Flughafen Zürich AG, Zürich-Flughafen

Hesscar AG, Embrach

Nicole Kündig, Küsnacht

Lee Sanitär AG, Eglisau

Lieb Fritz, Glattfelden

Meyer Orchideen AG, Wangen bei Dübendorf

Zürcher Kantonalbank, Bülach

**Auch den Passivmitgliedern und allen, die nicht namentlich
erwähnt werden möchten, danken wir ganz herzlich.**

Stadt Bülach 

TICKETINO.
Everybody's Ticketing

Carte
blanche

 GEMEINDE
Bachenbülach

 **GVB** Kulturstiftung
Fondation culturelle

Buff Treuhand

AG

WILLY A. UND HEDWIG
BACHOFEN - HENN - STIFTUNG

 Winkel



Burggemeinde
Bern

 **Rahn+Bodmer**
BANQUIERS SEIT 1750

Margarita-Bucher-Stiftung
Rita Zimmermann-Musikstiftung